

## Schwester Leoncie aus Ruanda zu Besuch



Im Rahmen ihres jährlichen Aufenthalts in Europa kam die katholische Ordensschwester Leoncie auch zu einem Kurzbesuch ins Mutterstadter Rathaus, um sich für die Unterstützung der Gemeinde in Höhe von 2.500,00 € zu bedanken. Begleitet wurde sie dabei von Konrektor Werner Magin, der seit vielen Jahren ein Partnerschaftsprojekt der Pestalozzi-Grundschule betreut und zudem die französisch sprechende Schwester dolmetschte.

Schwester Leoncie zeigte sich sehr dankbar für die finanzielle Hilfe und erläuterte, dass das Geld zur Einrichtung einer vierten Viehzuchtstation verwendet wird. Auch wird die Schulbildung von im Waisenhaus lebenden Kindern unterstützt, denn weiterführende Schulen werden in Ruanda auf Grund der großen Entfernungen nur in kostenpflichtigen Internaten angeboten. Besonders stolz ist das Waisenhaus, dass es einem der Kinder ermöglicht werden konnte, die Universität zu besuchen.

Die Spende der Gemeinde Mutterstadt entspricht dem Jahreseinkommen von zehn ruandischen Familien. Angesichts dieses Vergleichs zeigte sich Bürgermeister Ewald Ledig zuversichtlich, dass trotz aller Sparmaßnahmen dieser Betrag auch in den nächsten Jahren im Gemeindehaushalt bereitgestellt werden kann.

Schwester Leoncie überreichte eine kunsthandwerklich gefertigte Gebäckschale aus Eukalyptusholz. Bei der herzlichen Verabschiedung kündigte sie an, dass dies ihr letzter Besuch gewesen sei, da sie nach der ohnehin kriegsbedingten Verlängerung der Amtsdauer auf zwölf Jahre, nun von ihrem Orden für diese Aufgabe nicht mehr wiedergewählt werden kann.

(Amtsblattbericht vom 24.06.2004)  
(Text und Bild: Holzwarth)